

Eigentor kürt Wissen zum Sieger des Kern-Haus-Cups

Endspiel gegen Neitersen hat Liga-Charakter – Freudenberg wird Dritter

Von Stefan Hoffmann

■ **Wallmenroth.** Am Samstagmorgen fanden die Finals des Kern-Haus-Cup 2022 in Wallmenroth statt, welche knapp 350 Zuschauer anlockten. Nach der Gruppenphase in der vergangenen Woche stand fest, dass die beiden Rheinlandligisten SG Neitersen/Altenkirchen und VfB Wissen den diesjährigen Sieger unter sich ausmachen werden. Eine turbulente erste Halbzeit im Spiel um Platz drei zwischen der SG Wallmenroth/Scheuerfeld und der Fortuna Freudenberg, die in der westfälischen Bezirksliga-Staffel 5 beheimatet ist, sorgte dagegen bereits vor dem Finale für jede Menge Abwechslung für beide Fan-Gemeinschaften.

Spiel um Platz Drei

SG Wallmenroth/Scheuerfeld - Fortuna Freudenberg 3:7 (2:2). Bei diesem ständig hin und her wogende Schlagabtausch ging es zunächst mit 2:2 in die Kabine, was für die zweite Halbzeit alles offen ließ. Chancen erarbeiteten sich beide Teams erneut im Rhythmus der ersten Hälfte, jedoch zeigte sich die Fortuna jetzt bei den Standards äußerst effektiv, während es der Heimmannschaft mit zunehmender Spielzeit etwas an Schlagkraft und Treffsicherheit fehlte. Trotz deutlicher Überzahl im Strafraum der Wallmenrother schaffte die Fortuna es immer wieder, einen Spieler in Szene zu setzen, traf noch fünfmal, während der SG nur noch ein Treffer gelang, der dafür besonders sehenswert war. Am Ende war das 7:3 für die Fortuna et-

was zu hoch, aber insgesamt verdient. **Torfolge:** 1:0 Luis Schuth (4.), 1:1 Enis Cimen (13.), 2:1 Luis Schuth (21.), 2:2 Jonas Andrick (24.), 2:3 Sebastian Bley (51.), 3:3 Hussein Jouni (56.), 3:4 Tom Weinstock (61.), 3:5 Tom Weinstock (78.), 3:6 Justus Monreal (84.), 3:7 Sebastian Bley (90.).

Finale

VfB Wissen - SG Neitersen/Altenkirchen 2:1 (1:0). Das Endspiel der Rheinlandligisten war deutlich enger, hatte phasenweise Liga-Charakter und blieb bis zur allerletzten Minute spannend. In der ersten Halbzeit versuchte der VfB, die Spielkontrolle der Vorrunde auf dem Platz zu bekommen, jedoch stellte Trainer Thomas Kahler bei seinem Team eine gewisse Kopfmüdigkeit fest. Dennoch konnte sich Wissen Feldvorteile erarbeiten, aber diese nicht in die erhofften Chancen und Tore ummünzen. Zwar klappte der Spielbau der Kahler-Elf besser und auch die Kombinationen waren flüssiger, ein Durchkommen fiel dennoch beiden Teams schwer, auch weil die Gangart vom harten Derbycharakter der Liga geprägt war, beide Seiten sich nichts schenken und das Schiedsrichtergespann eine klare Linie vermissen ließ.

Chancen waren eher Mangelware, dennoch traf Neuzugang Armando Grau für Wissen in der Anfangsphase gleich zweimal, jedoch konnten seine sehenswerten Tore wegen knappen Abseitsstellungen nicht anerkannt werden (12., 20.). Auf der anderen Seite war es der Ex-VfB-Spieler Yanick

Tsannang auf Neitenser Seite, der – nachdem Philipp Klappert einen scharfen Freistoß von Josip Bilas nur nach vorne klatschen lassen konnte – seinen Heber aus acht Metern über das Wissener Tor setzte (38.). Die erste Hälfte war von vielen, teilweise verletzungsträchtigen Fouls und Unterbrechungen geprägt, die zwar nicht extrem unfair schienen, jedoch zunächst nicht mit dem nötigen Strafmaß geahndet wurden, weshalb das Spiel unruhig, ruppig und zerfahren wirkte.

Die zweite Halbzeit war gerade erst so richtig im Gange, als Christian Paul nach einer Ecke am höchsten stieg und Constantin Redel mit seinem Kopfball aus sechs Metern überwinden konnte (48.). Neitersen blieb dran, arbeitete hart, musste aber zusehen, wie Micha Fuchs innerhalb von zwei Minuten nach schönen Kombinationen zunächst den Außenpfosten (77.) und danach nur den Pfosten traf (78.).

Prompt folgte die Strafe für diesen Chancenwucher, als Philipp Krahn nach kraftvollen und leidenschaftlichen Gegenstößen der SG links im Strafraum freistehend zum Abschluss kam und den Ball trocken in die rechte Ecke zum 1:1 wuchtete.

Nur wenige Minuten später hätte Tsannang nach einem sehenswerten Solo alleine auf das Tor laufen können, wenn ihn Lukas Becher nicht kompromisslos und Rotverdächtig von den Füßen geholt hätte (87.). Doppeltes Glück für den VfB, denn die gute Chance wurde im Keim erstickt und Becher durfte weiterspielen. Eben jener Becher brachte kurz danach den Ball von der rechten Seite per Frei-



Mit einem hart geführten Duell endete der Kern-Haus-Cup. Neitersens Yanick Tsannang (links) erhielt für dieses harte Einsteigen gegen den Wissener Till Niedergesäß eine von zahlreichen Gelben Karten.

Foto: René Weiss

stoß scharf und gezielt in den Strafraum. Erneut erreichte der Ball Christian Paul. Seine Weiterleitung traf das Bein von Niclas Bannas, sprang von dort direkt ins Tor der SG und sorgte für den späten, glücklichen – aber durchaus verdienten Siegtreffer (90.).

Stefan Peters, der Neu-Trainer Dominik Pistor bei Neitersen vertrat, konstatierte: „Es war ein rei-

nes Kampfspiel, bei dem wir uns in der zweiten Halbzeit steigern konnten und eine gute Moral bewiesen, obwohl uns die schweren Verletzungen von Kevin Rein und Mert Korkmaz natürlich weh getan haben.“

Thomas Kahler freute sich über das gewonnene Finale und das Auftreten seiner Mannschaft: „Heute mussten unsere Standards

ausgleichen, was spielerisch nicht lief. Wir wollten diesen Pokal gerne gewinnen und konnten wichtige Erkenntnisse über unsere veränderte Offensive und auch Defensive gewinnen. Daher sind wir mit den Ergebnissen und den Qualitäten dieser Woche mehr als zufrieden.“ **Torfolge:** 1:0 Christian Paul (48.), 1:1 Philipp Krahn (77.), 2:1 Niclas Bannas (90., Eigentor).

Siege über klassenhöhere Teams stärken das Selbstbewusstsein

Fußball: SG Malberg feiert beim 1:0 über die Sportfreunde Siegen den ersten Erfolg der Sommer-Vorbereitung – Haubrich sammelt Erkenntnisse gegen seinen Ex-Verein

■ **Region.** Die Ergebnisse sind den Trainer in einer so frühen Phase der Vorbereitung oftmals nicht das Wichtigste. Vielmehr stehen Art und Weise der Auftritte der Mannschaften im Vordergrund.

SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen - Sportfreunde Siegen 1:0 (0:0). Der Rheinlandligist SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen testete nach zwei überschaubaren Auftritten beim Kern-Haus-Cup in Wallmenroth, wo sie mit einem Punkt als Tabellen-Dritter nicht in die Finalrunde einziehen konnten, am Freitagabend auf dem Elkenrother Ra-

senplatz gegen den westfälischen Oberligisten Sportfreunde Siegen. Vor 433 Zuschauern sorgte Gabriel Müller in der 66. Minute für die Führung der Heim-Elf. Dabei blieb es auch, sodass die Malberger ihren ersten Sieg in dieser Sommer-Vorbereitung feiern konnten. Den spielfreien Samstag nutzte Trainer Volker Heun für einen Besuch des Testspiels zwischen der SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod und der SG Hoher Westerwald Niederroßbach. Während die SG HWW als Aufsteiger in der kommenden Saison ein Gegner in der Rheinlandliga sein wird, wird Bezirksligist Westerburg der Gegner in der

ersten Rheinlandpokal-Runde darstellen.

SG Mittelhof/Niederhövels - SG Gebhardshainer Land-Steinerhof 3:2 (1:1). Auch die SG Mittelhof/Niederhövels konnte einen Erfolg gegen ein klassenhöheres Team verbuchen. Der B-Ligist gewann knapp gegen den A-Klassen-Neunten des vergangenen Jahres. Es war also ein gelungenes Debüt für den neuen Trainer Michael Trautmann, der am 1. Juli mit seinem neuen Team mit der Vorbereitung loslegte. Auch für die Gäste war es das erste Spiel der noch jungen Vorbereitung. Am kommenden Mittwoch geht es für die

Caglayan-Elf bereits weiter mit einem Test gegen die SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf, welche ebenfalls in der Kreisliga B2 beheimatet sind.

SG Daaden/Biersdorf - SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II 3:0 (1:0). Beim Duell der beiden A-Ligisten feierte die SG Daaden/Biersdorf unter Neu-Trainer André Ermert ein gelungenes Debüt. „Ein typisches Testspiel für diese Phase. Auf beiden Seiten wurde viel probiert“, so Gäste-Trainer Patrick Weber am Tag nach dem Spiel. **Torfolge:** 1:0 Jannik Hörster (38.), 2:0 Daniel Meyer (70.), 3:0 Max Eisenmenger (89., Eigentor).

SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis - TuS Niederrahr 10:5 (3:4). Das Kennenlernen der vielen neuen Spieler stand für den gastgebenden Neu-Bezirksligisten gegen den Ex-Bezirksligisten aus Niederrahr im Vordergrund. „Es war ein bisschen wild“, sagte Trainer Zvonko Juranovic. „Aber Potenzial ist da.“ Für Berod trafen: Dominik Soldo (2), Mario Marianovic (2), Marvin Thomas (3), Marvin Krebs (2) und Alex Marquardt.

SG Neitersen/Altenkirchen - SG Müschenbach/Hachenburg 4:2 (3:0). „Ein Spiel auf niedrigem Niveau mit vielen Erkenntnissen für die kommenden Wochen“, analy-

sierte Müschenbachs Trainer Lukas Haubrich nach dem Spiel gegen seinen ehemaligen Verein. „Wir haben uns in ausgewählten Bereichen getestet und werden dies noch mal in den kommenden Testspielen machen“, so Haubrich weiter. „Die erste Halbzeit war gut, mit der zweiten bin ich nicht zufrieden. Da haben wir ein wenig den Faden verloren. Aber darauf lässt sich weiter aufbauen“, bilanzierte Heim-Trainer Dominik Pistor. **Torfolge:** 1:0 Stefan Peters, 2:0 Niklas Herfen, 3:0 Marco Scholz, 3:1 Dawid Rystweij, 3:2 Konstantin Pickel, 4:2 Stefan Peters.

Marco Rosbach/Moritz Hannappel

Roland Froese aus Bruchertseifen steigt spontan ins Cockpit

Motorsport: Actionreiches Langstreckenspektakel auf dem Nürburgring

■ **Nürburgring.** Mit dem Sechsstunden-Rennen um den ADAC-Ruhr-Pokal starteten 125 Teams in die zweite Saisonhälfte der Nürburgring-Langstrecken-Serie NLS. Die um zwei Stunden verlängerte Fahrzeit des fünften Saisonrennens bedeutete sowohl für Fahrer als auch die Technik der Fahrzeuge einen hohen Anspruch, gleichzeitig gab es aber auch den anderthalbfachen Fahrspaß.

In dem spannenden sechsstündigen Rennen kam relativ kurzfristig der Bruchertseifener Roland Froese zu einem Einsatz. Zusammen mit Stefan Kruse (Löhne) und Guido Wirtz (Stansstad) wechselte er sich im Cockpit eines BMW M2 CS Racing Cup ab. Nach einem spannenden Qualifying ging das Trio des Teams aus Heusenstamm von Position drei aus ins Rennen. Nachdem Kruse die ersten beiden Rennstunden absolviert hatte, musste Wirtz im Mittelabschnitt ei-



Ein Reifenschaden bei einem Teamkollegen von Roland Froese am BMW M2 CS Racing verhinderte ein besseres Ergebnis des Piloten aus Bruchertseifen beim Sechsstunden-Rennen auf dem Nürburgring.

Foto: Jogi/Muhr

nen Reifenschaden beklagen. Nicht nur die folgende langsame Runde, sondern auch die Reparatur eines ABS-Sensors kosteten das BMW-Trio zwei Runden.

Roland Froese meinte nach dem Rennen: „Ich konnte in den verbleibenden beiden Rennstunden zwar den Rückstand etwas verkürzen, aber mehr als Klassenrang

drei war für uns heute leider nicht drin.“

Der Siegener Nils Steinberg konnte zusammen mit Andreas Schmidt (Bonn), Charles Oakes (LUX) und Julian Hanses (Hilden) in einem weiteren BMW 330i des Teams Adrenalin Motorsport in der mit elf Teams stark besetzten Klasse VT2 nach einem fehlerfreien

Rennen mit Position drei eine Podiumsposition verbuchen.

Ebenfalls auf Klassenrang drei in der Klasse SP3T sah mit Meik Utsch ein weiterer Siegener die Zielflagge. Zusammen mit Thomas Ardel (Wettingen), Kim Bernanger (Bruecken) und Jens Wulf (Malsfeld) brachte der Routinier den Seat Leon TCR nach sechs

Stunden ins Ziel. Keine Zielflagge gab es für den Netphener Tim Neuser im BMW M240i Racing. Teamkollege Michale Sander (Bielefeld) landete im Qualifying nach einem heftigen Abflug sogar auf dem Dach. Die Ziellankunft blieb auch Jens Bombosch (Siegen) im BMW 240i Racing Cup von Adrenalin Motorsport verwehrt. Nach technischen Problemen musste der BMW vorzeitig abgestellt werden.

Joel Eriksson und Sven Müller sicherten im Porsche 911 GT3 R von Falken-Motorsport den Gesamtsieg. Mit einem Abstand von 1:14,562 Minuten folgten Frank Stippler und Vincent Kolb vom Scherer Sport Team Phoenix Racing im Audi R8 LMS GT3 vor Christian Krognos, Ben Tuck und Andy Soucek im BMW M4 GT3 von Walkenhorst Motorsport.

Runde sechs der NLS-Serie findet nach der Sommerpause mit dem nächsten Saisonhighlight, den „12 Stunden Nürburgring“ vom 9. bis 11. September statt. Dann werden an einem Wochenende zwei Sechsstunden Rennen gefahren, die allerdings zusammen gewertet werden. *jogi*

Fußball

Kern-Haus-Cup in Wallmenroth

Finale

VfB Wissen - SG Neitersen/Altenkirchen 2:1

Spiel um Platz 3

SG Wallmenroth - Fortuna Freudenberg 3:7

Jugendfußball

A-Jgd.-Relegation zur Bezirksliga

SV Rheinbreitbach - JSG Waldweiler 0:0
JSG Bremm - JSG Hammerland 2:0

1. JSG Dauner Land	1	4:2	3
2. JSG Hammerland Bitzen	2	3:3	3
3. JSG Bremm	2	4:6	3
4. JSG Waldweiler	1	0:0	1
5. SV Rheinbreitbach	2	1:3	1

B-Jgd.-Relegation zur Bezirksliga

JSG Moseltal Lay - JSG WällerLand 0:0/3:0

1. JSG Moseltal Lay	1	0:0	3
2. JSG Nastätten	0	0:0	0
3. JSG WällerLand	1	0:0	0

C-Jgd.-Relegation zur Bezirksliga

VfR Koblenz - JSG Siegtal/Heller 0:3

1. JSG Siegtal/Heller Kirchen	1	3:0	3
2. JSG Aar Hahnstätten	0	0:0	0
3. VfR Koblenz	1	0:3	0